



Sitz / Verbreitung	Hauptsitz der Vereinsstrukturen in Berlin, Aktivitäten auch in Nordrhein-Westfalen und anderen Bundesländern
Gründung / Bestehen seit	1987
Struktur / Repräsentanz	In Deutschland repräsentiert durch die Palästinensische Gemeinschaft in Deutschland e.V. (PGD).
Mitglieder / Anhänger / Unterstützer 2015	NRW: 65 ➡
Veröffentlichungen	Englisch- und arabischsprachiges Web-Angebot der Hamas-Kernorganisation; zeitweise deutschsprachige Seite der PGD auf Facebook.
Kurzportrait / Ziele	Die sunnitische Hamas (Arabische Abkürzung für: „Bewegung des islamischen Widerstandes“) hat sich aus dem palästinensischen Teil der Muslimbruderschaft entwickelt und wurde mit Beginn der ersten Intifada im Jahr 1987 aktiv. Das vorrangige politische Ziel der Hamas ist die „Befreiung“ Gesamtpalästinas und damit implizit die Auflösung Israels als eigenständiger Staat. Das Existenzrecht Israels wird nicht anerkannt, auch wenn moderate Hamas-Politiker dies in der Vergangenheit unter bestimmten Bedingungen bei Verhandlungen in Aussicht stellten.
Finanzierung	In Deutschland: Spenden

Grund der Beobachtung / Verfassungsfeindlichkeit

Die **Hamas** ist eine terroristische Organisation, verfügt aber neben ihrem paramilitärischen Arm, den **Izzedin Al-Qassam**-Brigaden, über eine Partei und ein soziales Hilfswerk. Sie ist für zahlreiche Selbstmordattentate und Raketenangriffe auf israelisches Gebiet verantwortlich. Die Feindschaft gegenüber Israel wird begleitet von einem virulenten Antisemitismus, der auch in der Charta der **Hamas** deutlich zum Ausdruck kommt. Als weiteres Ziel verfolgt die **Hamas** die

Errichtung eines „islamischen Staates“, gestützt auf die Ideologie der **Muslimbruderschaft**. Eine Beobachtung durch den Verfassungsschutz stützt sich auf § 3 Abs. 1 Nr. 4 VSG NRW.

Ereignisse und Entwicklungen im Berichtszeitraum

Am 25. April 2015 fand in Berlin die 13. Europakonferenz des **Hamas-nahen Palestinian Return Center (PCR)** statt. An ihr nahmen bis zu 12.000 Personen teil. Das Motto der Veranstaltung war „Palästinenser Europas und das palästinensische Nationalprojekt“. Organisator der Konferenz war **PCR** in Zusammenarbeit mit der **Palästinensischen Gemeinschaft in Deutschland e.V. (PGD)**. Wesentliche Themen waren unter anderem Schilderungen der Lage in Gaza sowie der Situation der palästinensischen Flüchtlinge in Syrien.



Symbol des Palestinian Return Center

Der fortwährende Nahost-Konflikt zwischen Israel und der Hamas im Gaza-Streifen prägt im Berichtszeitraum weiterhin die Aktivitäten der Hamas. In Deutschland lebende Hamas-Anhänger initiierten mit Unterstützung der PGD zahlreiche Demonstrationen. In Nordrhein-Westfalen fanden Veranstaltungen unter anderem in Dortmund, Essen, Düsseldorf, Bonn und Wuppertal statt.

Obgleich die Teilnehmenden teilweise hoch emotionalisiert waren, verliefen die Demonstrationen weitgehend ohne größere Zwischenfälle.

Bewertung, Tendenzen, Ausblick

Die hier lebenden **Hamas**-Anhänger betrachten Deutschland als Rückzugsraum. Sie haben daher grundsätzlich kein Interesse an einem gewalttätigen Verlauf von Demonstrationen.

Durch die anhaltenden Spannungen im Nahost-Konflikt kann aber grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass es in Zukunft im Falle einer militärischen Zuspitzung des israelisch-palästinensischen Konfliktes Demonstrationen mit Gewaltpotential von stark emotionalisierten jugendlichen Palästinensern gegen israelische, jüdische oder auch amerikanischen Einrichtungen kommt.

Zu gezielt gesteuerten Gewaltaufrufen von der **Hamas** nahen Organisationen und Vereinen in Deutschland liegen keine Erkenntnisse vor.

Weitere Informationen zum Hintergrund

🌐 www.mik.nrw.de, Web-Link: [vs_hamas](#)